

Presseinformation

22. Dezember 2008

Gütesiegel für das Landesklinikum Tulln

„berufundfamilie“ bringt Vorteile für Beschäftigte und Klinik

Im Landesklinikum Tulln wurden in der Vergangenheit Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesetzt, auch in der Zukunft sollen entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Das Gesundheitsministerium hat dem Klinikum dafür ein Zertifikat für familienfreundliche Unternehmen verliehen.

Beispiele für die bereits umgesetzten Maßnahmen sind der Betriebskindergarten „Mausbär“, das monatlich erscheinende Informationsblatt „Aktuell“ oder ein MitarbeiterInnengespräch, das im Zweijahresrhythmus abgehalten wird. Weiters ist es den MitarbeiterInnen möglich, die in der Küche des Klinikums zubereiteten Speisen für Familienangehörige mit nach Hause zu nehmen. Außerdem können Familienangehörige zum Gästepreis im Krankenhaus essen. Alle familienfreundlichen Angebote sind zudem in einer eigenen Informationsbroschüre zusammengefasst.

Für die kommenden Jahre sind weitere Maßnahmen geplant: 2009/2010 stehen Gesundheitsförderung mit besonderem Blick auf „Work-Life-Balance“ sowie die Verbesserung der hausinternen Kommunikationskultur unter Berücksichtigung der neuen Strukturen am Plan.

Von den 948 MitarbeiterInnen des Landesklinikums Tulln sind über 70 Prozent Frauen. Mittels „berufundfamilie“ soll die Motivation und Leistungsbereitschaft der MitarbeiterInnen steigen, das Audit soll zudem einen Impuls für ein gutes Arbeitsklima geben und einen Beitrag zur MitarbeiterInnenbindung leisten. Das Landesklinikum profitiert im Gegenzug von niedrigeren Kosten für Fluktuation und Krankenstände.

In ganz Österreich wurden jüngst 30 Unternehmen und 16 Gemeinden für ihre familienfreundlichen Maßnahmen ausgezeichnet; Österreich ist mit dem Audit „familienfreundliche Gemeinde“ Vorreiter in ganz Europa.

Nähere Informationen: Landesklinikum Donauregion Tulln, Telefon 02272/601.